

MOBILFUNK UND NETZE IN SH

Unternehmer aus Nordfriesland: Frequenz-Versteigerung wird zur Gefahr für die Dörfer



Von diesem Raum aus werden Biogasanlagen bis weit nach Dänemark hinein überwacht: Thomas Holst von der BT Nord Systemhaus GmbH (links) und Ralf Breckling von der North-Tec Maschinenbau GmbH.

Darum steht der Bredstedter Unternehmer Ralf Breckling ohne leistungsfähige Mobilfunknetze mit seinen Geschäften in erneuerbaren Energien auf dem Schlauch.

von Carlo Jolly

14. November 2021, 13:40 Uhr

BREDSTEDT / HUSUM | Wer von Bredstedt durch das mittlere Nordfriesland Richtung Flensburg fährt, muss durch keine größere Ortschaft. Ralf Breckling (52) fährt diese Strecke regelmäßig. Er hat festgestellt, dass das Telefonieren hier unterwegs zunehmend schwieriger wird. „Bei den Mobilfunknetzen sind die Lücken größer geworden“, ist seine Beobachtung. Wer nur mal privat eine SMS schreiben oder ein Telefonat führen möchte, kann das vielleicht verschieben.

Weiterlesen: [Vodafone-Chef über Funklöcher und Warten auf den Telekom-Techniker](#)

Ralf Breckling führt in Bredstedt allerdings eine 60-Mitarbeiter-Firma – die North-Tec Maschinenbau GmbH. Es ist nicht so, dass Breckling dafür fortwährend telefonieren müsste. Der Sondermaschinenbauer ist stark auf dem Feld der erneuerbaren Energien engagiert. Bau, Service und Überwachung von Windmühlen, Solar- und Biogasanlagen sowie E-Mobilität samt Ladeinfrastruktur gehören zu seinem Geschäft.

Aus dem Gewerbegebiet im Bredstedter Osten steuert Breckling zum Beispiel eine große Biogasanlage in der Nähe von Hadersleben mehr als 60 Kilometer nördlich der deutsch-dänischen Grenze. Dank Internet und Funkverbindung weiß jeder Lkw-Fahrer in Dänemark, welcher von etliche Güllebehältern der Anlage gerade angefahren und geleert werden muss. „Wenn das Internet mal ausfällt, ist das Mobilfunknetz die einzige Möglichkeit, unsere Anlagen zu steuern“, erklärt Breckling.

Alle 15 Minuten wird ein Signal gesendet

Auch wenn eine Anlage mal ausfällt, signalisiert sie das über Funk. „Ich bin out of order - hier muss jemand vorbeikommen“, übersetzt Energie-Digital-Unternehmer Breckling das Signal. Auch die Stromhändler müssten wissen, wenn eine Anlage einmal ausfällt. Deshalb wird alle 15 Minuten ein Signal gesendet.

Und auch für die Stabilität der Stromnetze, das große Thema der Energiewende, bei unterschiedlich starker Einspeisung je nach Wind und Sonneneinstrahlung, sind diese Daten von zentraler Bedeutung. Mit ihren Speichermöglichkeiten können Biogasanlagen Netzschwankungen ausgleichen.



Thomas Holst und Ralf Breckling machen sich Sorgen um die Leistungsfähigkeit der Mobilfunknetze auf dem Land.

„Die Planungssicherheit ist für uns alle sehr wichtig“, sagt Thomas Holst von der BT Nord Systemhaus GmbH aus Husum. Holst ist nicht nur IT-Unternehmer, sondern auch Vize-Präsident der Industrie- und Handelskammer in Flensburg: „Der Staat hat die zentrale Aufgabe, dies sicherzustellen“, findet er.

2025 laufen die Nutzungsrechte für wichtige Frequenzen aus

Die nächste Frequenzauktion ist für 2023 oder 2024 geplant. Ende 2025 laufen nämlich die Nutzungsrechte für einige wichtige niedrige Frequenzbereiche aus. Versteigert werden soll das Spektrum bei 800 Megahertz (MHz), 1,8 Gigahertz (GHz) und 2,6 GHz. „Je niedriger die Frequenz, desto höher die Reichweite“, sagt Holst. Gerade der ländliche Raum sei auf die Grundversorgung durch diese Frequenzbereiche angewiesen.

Bislang gebe es mit Vodafone, Telekom und Telefonica drei große Player auf diesem Markt. Wenn ein vierter Anbieter nun Frequenzen ersteigert, befürchtet Holst: „Es gibt weniger Frequenzen, und die sollen durch vier statt durch drei geteilt werden.“ Geht diese Rechnung zu Lasten des ländlichen Raums. Hochrechnungen zufolge könnten zwei Millionen Einwohner in Deutschland betroffen sein. Thomas Holst fürchtet: „Wir werden große Lücken bekommen, die bislang nicht da waren.“

Weiterlesen: [Das größte deutsche Wasserstoff-Mobilitätsprojekt kommt aus Nordfriesland](#)

Seine Forderung: „Es macht Sinn, zwei bis drei Jahre zu warten, bis mehr Frequenzen in die Versteigerung kommen.“